



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den
Vorsitzenden des Planungs- und Verkehrsausschusses
des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Ingo Steiner
Kreishaus

04.04.2014

53721 Siegburg

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP-Kreistagsfraktion

Prüfantrag Verkehrsmaßnahmen auf und vor der Nordbrücke

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Kreisverwaltung möge bitte in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden prüfen, ob nachfolgende Verkehrsmaßnahmen das hohe Verkehrsaufkommen auf und in Richtung der Nordbrücke (A 565) flüssiger machen können:

1. Installation eines Schildes „Einordnen nach Reißverschlussverfahren“ an der Auffahrt von der L269 auf die A 565 Richtung Bonn.
2. Den LKW- und PKW-Verkehr von der A59 auf die A565 Richtung Bonn frühzeitig auf die mittlere Fahrbahn zu lenken, sofern die Fahrer/innen Richtung Meckenheim/Koblenz fahren wollen.
3. Das Tempo auf und nach der Nordbrücke (Richtung Koblenz) von 80 auf 100 Km/h erhöhen.

Begründung:

Zu 1) Man beobachtet immer wieder, dass viele Autofahrer/innen bei zählfließendem Verkehr oder Stau sich immer direkt auf die A 565 einordnen möchten, obwohl kein Platz gegeben ist. Die Einfädelspur wird nicht genutzt. Dies hält den nachkommenden Verkehr, aber auch den Verkehr auf der A 565 unnötig auf. Durch das Reißverschlussverfahren könnte der Verkehr immer gleichmäßig

laufen.

- Zu 2) Wenn der Verkehr Richtung Koblenz frühzeitig auf die mittlere Spur gelenkt wird, haben es die von der L 269 kommenden Fahrzeuge einfacher, sich auf die A 565 einzuordnen und der Verkehr auf der L 269 könnte schneller abfließen. Derzeit ist es so, dass sich viele PKWs und LKWs erst mitten auf der Nordbrücke links einordnen. Damit wird der abfließende Verkehr (Abfahrt Bonn Auerberg) unnötig behindert.
- Zu 3) Wenn das Tempo von 80 auf 100 Km/h erhöht werden könnte, würde der Verkehr natürlich auch automatisch schneller fließen. Oftmals ist es so, dass die Autofahrer/innen nicht 80 sondern auch nur 75 oder 70 Km/h fahren. Aufgrund der Masse, der über die Nordbrücke fahrenden Autos, bildet sich relativ zügig zähfließender Verkehr bis hin zu Rückstau.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rolf Bausch
gez. Marcus Kitz
gez. Christian Sieberg

f.d.R.

Elke Billen